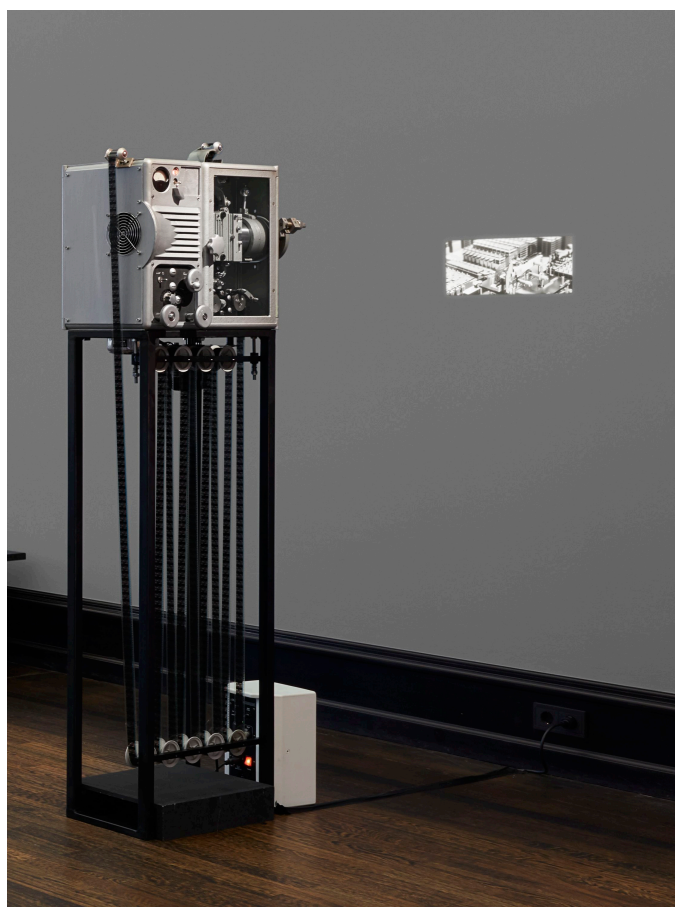


KUNST HALLE BREMEN



↗ Simon Starling (*Epsom, Surrey 1967)

D1 - Z1 (22,686,575:1), 2009

Werkbeschreibung:

Starlings Werk ist das Ergebnis mehrfacher Übersetzungen: Es greift zurück auf den legendären 1936 von Konrad Zuse hergestellten Z1-Computer, der erstmals mit binären Zahlen arbeitete. Er konnte einfachste Rechenschritte durchführen und las Programme von einem gelochten 35-mm-Film ab. Diesen Lesevorgang filmte der Künstler und bearbeitete den Film mit modernster Animations- und Renderingtechnik, um danach die digitale Version wiederum auf 35-mm-Filmmaterial zu übertragen. Das entstandene Material wird in der Installation über einen um 1950 entwickelten Dresden-D1-Projektor gezeigt. So verbindet Starling digitale Technologie mit ihren analogen Anfängen.

Eva Fischer-Hausdorf

Abmessungen

Film: 30 Sek. (loop)

KUNST HALLE BREMEN



↗ Simon Starling (*Epsom, Surrey 1967)
D1 - Z1 (22,686,575:1), 2009

Raum

Inventarnummer 815-2011/15

Permalink ↗ [DE-MUS-027614/object/15947](https://www.kunsthalle-bremen.de/DE-MUS-027614/object/15947)

Werkinformationen

Künstler Simon Starling (*Epsom, Surrey 1967)

Werk
Titel
D1 - Z1 (22,686,575:1)
Entstehungsdatum
2009

Grunddaten
Abmessungen:
Film: 30 Sek. (loop)
Werktyp: Installation
Technik: 35 mm Film, D1 Filmprojektor (zusätzlich: ein Lautsprecher und eine Holzabdeckung für Kabel)
Edition/Auflage:
5/5 + 1 AP
Erwerbsinformation:
2011
Erworben durch eine Spende der Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bremen 2011

Creditline © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Tobias Hübel, © alle Rechte vorbehalten